Korsika wurde in den vergangenen Tagen von zwei heftigen Stürmen, Ciaran und Domingos, heimgesucht. Unter anderem wurde in Corte eine Brücke von den Wassermassen weggerissen.

Von der Brücke in Corte (Haute-Corse) ist nichts mehr übrig. Um den Fluss zu überqueren, müssen sich die Rettungskräfte an ein Seilen über das Wasser hangeln. In der vergangenen Nacht trat der Fluss wegen des Starkregens, den der Sturm Domingos nach Korsika brachte, über die Ufer und riss diesen einzigen Zugang zu dem Stadtteil von Corte mit sich. 20 Menschen leben dort und müssen sich nun mühsam einen Weg nach draußen bahnen. Ein paar Kilometer weiter trat ein anderer Fluss über die Ufer und überflutete mehrere Häuser, die nun als unbewohnbar gelten.

Straßen wurden weggespült

„Wir wurden gewarnt, dass wir vorsichtig sein müssen, aber wir haben nicht damit gerechnet, in so einem Disaster aufzuwachen“, sagt ein Bewohner auf dem Sender France 2. Nur zwei Tage zuvor waren bereits einige Straßen vom Sturm Ciaran komplett weggerissen worden, was die Böden in der Umgebung schwächte, die mit dem Durchzug des Sturms Domingos nun auch nachgegeben haben. „Es sieht aus wie auf dem Mond – eine Apokalypse“, so ein Viehzüchter. Bagger sind im Einsatz, um zu versuchen, die Straßen so schnell wie möglich wieder zu öffnen und befahrbar zu machen.